

Zeitschrift: Beiträge zur nordischen Philologie
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien
Band: 34 (2005)

Artikel: Pippi Långstrump Pippi LångstrumpPippi Långstrump als Paradigma :
die deutsche Rezeption Astrid Lindgrens und ihr internationaler Kontext

Autor: Surmatz, Astrid

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-858189>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XI
1. Einleitung	1
1.1. Thematische und methodische Vorbemerkungen	1
1.1.1. Astrid Lindgren und ihre Bedeutung für die schwedische, deutsche und internationale Kinderliteratur	1
1.1.2. Fragestellung und Vorgehensweise dieser Arbeit	7
1.1.3. Forschungsüberblick zu Lindgren	9
1.2. Übersetzung von Kinderliteratur als Feld der allgemeinen Übersetzungsforschung	23
1.2.1. Der Status von Kinderliteratur und kinderliterarischer Übersetzung im allgemeinen literarischen System.....	23
1.2.2. Literarische Besonderheiten der Kinderliteratur und der kinderliterarischen Übersetzung gegenüber der Erwach- senenliteratur: Pädagogisches Interesse, Adaptation, Purifikation und Adressatendoppelung	28
1.2.3. Ausgewählte Ansätze der allgemeinen Übersetzungs- wissenschaft: ausgangstext-, zieltext- und transferorientierte Ansätze ...	32
Ausgangstextorientierte Ansätze	34
Zieltextorientierte Ansätze	35
1.2.4. Übersetzungswissenschaftliche Ansätze im Feld der Kinder- und Jugendliteratur: ausgangstext-, zieltext- und transferorientierte Ansätze ..	36
Ausgangstext- und transferorientierte Ansätze meist präskriptiver Ausrichtung ..	38
Zieltextorientierte Ansätze mit überwiegend deskriptiver Ausrichtung	42
Einzelstudien zur Übersetzung von ausgewählten Klassikern.....	47
Übersetzungsstudien zu Texten von Lindgren	50
1.2.5. Lindgren zu Übersetzungen, als Lektorin und Vermittlerin	56
1.2.6. Schlußfolgerung zur Übersetzungstheorie	66
1.3. Wechselwirkungen zwischen (literar-)pädagogischen Konzepten aus dem schwedischen, englischen und deutschen Sprachraum als Voraussetzungen für <i>Pippi Långstrump</i>	67
Ausblick: Zur Verknüpfung von Pädagogik, Literatur und Politik	78
2. Die deutsche Rezeption von Pippi Långstrump	81
2.1. Die Textgeschichte von <i>Pippi Långstrump</i> in Schweden.....	81

2.1.1.	Zu <i>Pippi Långstrump</i> mit einigen Rückbezügen zur <i>Ur-Pippi</i> -Fassung.....	81
	Antiautoritäre Züge in <i>Pippi Långstrump</i> und die Souveränität der Figur	89
	Intertextuelle Verweise und Genrefragen in <i>Pippi Långstrump</i>	91
	<i>Pippi Långstrump</i> als politisches und spielerisch-modernistisches Manifest	101
2.1.2.	Zur äußeren Textgeschichte in Schweden.....	109
2.2.	Die äußere Übersetzungsgeschichte von <i>Pippi Langstrumpf</i>	112
2.2.1.	Der Verlag Friedrich Oetinger und die Zusammenarbeit mit Cäcilie Heinig	112
	Cäcilie Heinig als Übersetzerin von <i>Pippi Långstrump</i>	116
2.2.2.	<i>Pippi Langstrumpf</i> in verschiedenen Bearbeitungsstufen	118
2.2.3.	Lizenz- und Dialektausgaben von <i>Pippi Langstrumpf</i> in der Bundesrepublik, der DDR, in Österreich und der Schweiz	126
2.3.	Die deutsche übersetzerische Rezeption von <i>Pippi Langstrumpf</i>	133
2.3.1.	Pädagogisierende Eingriffe im Hinblick auf Verhalten und Benimmregeln.....	133
	Reduktion von absurder Komik: Pfannkuchenverse	133
	Abschwächung von Persiflage und Satire: Der Kaffeeklatsch	135
	Reduktion von absurder Komik und Gesellschaftskritik: Bissige Bedienstete ...	139
	Reduktion von Wortspielen: Gutenachtgeschichten mit Dieben	141
2.3.2.	Beschützende Eingriffe zum leiblichen Wohl der kindlichen Leser.....	143
	Reduktion phantastischer und ‘magischer’ Textelemente: Von Fliegen- und anderen Pilzen	143
	Akute Gefahrensituationen oder Antimilitarismus: Zensierte Pistolen	145
2.3.3.	Hierarchisierungstendenzen zwischen Kindern, Eltern und Respektpersonen.....	147
2.3.4.	Tilgung von erotischen Andeutungen und Anspielungen auf Geschlechterrollen	152
	Vom spielerischen Umgang mit Stieren und Kühen	152
	Kleidung, Verkleidung und Clownisierung	153
2.3.5.	Der exotische Aspekt der Lügengeschichten	157
2.3.6.	Bearbeitung von burlesken Elementen und politischen Anspielungen: Die Sprache der Zirkusleute und die Figur des Starken Adolf.....	159
2.3.7.	Zusammenfassung: Übersetzungsgeschichte als Überarbeitungsgeschichte	161

2.4.	Die kritische Rezeption von <i>Pippi Långstrump</i> in schwedischen und deutschen Zeitungen und Zeitschriften	164
2.4.1.	<i>Pippi Långstrump</i> in Schweden.....	164
	Frühe Rezensionen und die Kontroverse um John Landquist	165
	Die Sentimentalisierungsdiskussion	180
	Zwischen Klassikerstatus und marxistischer Diskussion	184
2.4.2.	<i>Pippi Langstrumpf</i> im deutschsprachigen Raum.....	189
	‘Gute’ Kinderliteratur als Mangelware.....	190
	Pädagogische und literarpädagogische Kritik	192
	Zunehmende Etablierung im kinderliterarischen Feld	196
	Marxistische Diskussion	203
	Einordnung: Eine polarisierte Rezeption als Spiegelung der Übersetzungseingriffe	210
3.	Die internationale übersetzerische Rezeption von Pippi Långstrump anhand weiterer ausgewählter Einzelübersetzungen	213
3.1.	Vorbemerkungen zur internationalen Rezeption von <i>Pippi Långstrump</i>	213
3.1.1.	Einführende Hinweise zur internationalen Rezeption von Kinderliteratur.....	213
3.1.2.	Skizze der internationalen Verbreitungswege von <i>Pippi Långstrump</i>	216
3.2.	Einführung zu den einzelnen untersuchten Ausgaben.....	218
	Exkurs zu Forschungslage und Rezeptionsbedingungen der französischen Übersetzungen	230
3.3.	Systematische Untersuchung der ausgewählten Übersetzungen.....	234
3.3.1.	Die Frage des Rassismus und von gesellschaftlichen Normen	234
	Die angloamerikanische und anglophone Rassismusdebatte	234
	Exkurs zu den Werken Lindgrens in der aktuellen Rassismusdebatte und dem ethnologischen Diskurs	243
	Die Frage des Rassismus in den anderen untersuchten Zieltexten.....	248
3.3.2.	Konkrete Textebene, Namen, Realia und literarische Anspielungen	252
	Eigennamen und geographische Namen	252
	Realia und kulturelle Adaptation	264
	Literarische Anspielungen, Intertexte und musikalische Spielereien	271
3.3.3.	Verstärkung von Hierarchie, internalisierten Erziehungskonventionen und Schmutztabus.....	277

	Betonung von Hierarchie	277
	Unsaubere Tiere, Schmutztabus sowie Reinlichkeit als Tugend	281
3.3.4.	Abschwächung der Körperstärke der Protagonistin	285
3.3.5.	Abschwächung von Gefahrenmomenten.....	289
3.3.6.	Abstrakte, verbale und symbolische Ebene: Nonsens, Wortspiele, Persiflage und Lügengeschichten mit subversiver Tendenz	295
	Nonsens und Rabulistik	295
	Subversive Wortspiele	302
	Persiflage in der Kaffeeklatschszene	309
	Lügengeschichten und Phantasieebene	312
	Ambivalenzen, Interferenzen und Fehlübersetzungen als übersetzerischer Surrealismus	316
3.3.7.	Veränderungen der Erzählperspektive, pädagogisierende Einschübe und eingeschriebene Übersetzer	322
3.3.8.	Verletzung von Sprach- und Rechennormen und deren Korrektur in den Zieltexten	324
	Sprach- und Rechennormen	324
	Zirkussprache, politische Anspielungen und Sprachnormen.....	329
3.3.9.	Stil und Umgangssprache	337
	Stilistische Glättungen etwa bei iterativen Elementen, Schimpfwörtern und Redefloskeln	337
	Redewendungen mit einer alltags- oder umgangssprachlichen Stilebene	340
	Stilanhebung und Stilveränderung.....	342
	Zum Stil in den einzelnen Übersetzungen und Ergebnisse der Übersetzungsanalysen	344
4.	Lindgrens Werke im deutschen und internationalen Kontext	349
4.1.	Mediale Umsetzungen von Lindgrens Werken	349
4.1.1.	Die Stellung der Verfilmungen auch im Verhältnis zu Theaterfassungen	351
4.1.2.	Die Umsetzung von <i>Pippi Långstrump</i> auf CD-ROM.....	368
4.2.	Die übersetzerische Rezeption von Lindgrens Werk im Überblick	372
4.2.1.	Einordnung der deutschen Rezeption von <i>Pippi Långstrump</i>	372
4.2.2.	Ausblick: Die deutsche Rezeption von <i>Pippi Långstrump</i> im Kontext der deutschen Gesamtrezeption von Lindgrens Werken.....	380

4.2.3.	Die analysierten internationalen Übersetzungen mit den jeweiligen nationalen Kontexten	385
4.2.4.	Ausblick auf weitere internationale (Neu-)Übersetzungen und Überarbeitungen von <i>Pippi Långstrump</i>	404
4.2.5.	<i>Pippi Långstrump</i> revisited – mittelbare Übersetzungen, Nichtübersetzung, Ausgaben in Minderheitssprachen, Überarbeitungen, Neuübersetzungen	416
	Mittelbare Übersetzungen	417
	Nichtübersetzung als politisches Statement	418
	Minderheitssprachen und Exilübersetzungen	420
	Überarbeitungen versus Neuübersetzungen	424
4.2.6.	Weitere Aspekte und Faktoren des kinderliterarischen Übersetzens bei <i>Pippi Långstrump</i>	426
5.	Literaturverzeichnis	439
5.1.	Abkürzungen und Anmerkungen	439
	Abkürzungen zu Ausgaben von <i>Pippi Långstrump</i>	439
	Abkürzungen allgemein	440
	Anmerkungen	441
5.2.	Primärliteratur	442
5.2.1.	Lindgrens <i>Pippi Långstrump</i> in ausländischen Ausgaben, einschließlich zentraler Ausgaben in schwedischer und deutscher Sprache	442
5.2.2.	Werke Lindgrens in schwedischsprachigen Ausgaben	460
5.2.3.	Werke Lindgrens in deutschsprachigen Ausgaben	472
5.2.4.	Werke weiterer Autoren	483
5.3.	Medien und Medienbearbeitungen von Werken Lindgrens	488
5.3.1.	Audiobearbeitungen (Hörspiele, Kassetten, CDs), Filmbearbeitungen (Filme, Videos, Fernsehfassungen) und Computerbearbeitungen (CD-ROMs)	488
5.3.2.	Hörspiele nach Texten von Astrid Lindgren	489
5.4.	Ungedrucktes Material	490
5.4.1.	Gespräche und Interviews	490
5.4.2.	Manuskripte und maschinenschriftliche Dokumente aus Archiven, Manuskriptfassungen	491
	Manuskripte, Über- und Bearbeitungsfassungen von Lindgrens Texten	491
	Theatermanuskripte als Bearbeitungen von Buchvorlagen Lindgrens	491

	Manuskripte zu Radiosendungen mit Beteiligung Lindgrens	492
	Filmmanuskripte und Drehbücher zu Werkverfilmungen Lindgrens	492
	Übriges Lindgren-Material aus Archiven und Verlagsbriefen	493
5.4.3.	Vorträge, Vortragsmanuskripte	493
5.4.4.	Internetquellen	493
5.4.5.	Briefe	494
5.5.	Rezensionen	498
5.5.1.	Skandinavische Rezensionen.....	498
	Schweden und schwedischsprachiges Finnland	498
	Andere skandinavische Rezensionen	505
5.5.2.	Rezensionen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich	505
5.6.	Sekundärliteratur.....	508
	Anhang: Oetinger Aktennotiz	618